

Ru 722.227

Thank you M. E.

Sette Grazie

my husband S. C. C. C.

15. II. 1913.



[Total]

Y. N. 122.221

1. 1. 1881

22. 2. 1881

22. 3. 1881

22. 4. 1881

22. 5. 1881

22. 6. 1881

22. 7. 1881

22. 8. 1881



6m me $\sqrt{2}$, $\rho \sqrt{2} \sim$

Robespierre, 252

120, 90/200

145 me: 2692

ef $\rho - \rho \sim \rho$

200, 50000

$\sim \rho \sqrt{2}$, $\rho \sqrt{2}$

2: 2692

Rm 122.227

~ ~ ~ C P O W

' ~ ~ ~ seen of,

Down e b. 2nd's

e b [~] 1/2 or 2/3 of 1st's

+ f s f c, e r f

~ ~ ~ 2nd's

^



Übersetzung des stenographierten Entwurfs zum
Brief vom 15.2.1913 an M.E.Delle GRAZIE von [Jodl?]
(Reg.Rat Reichert)

Für die gütige Übersendung Ihrer neuesten Veröffentlichung sage ich Ihnen meinen schönsten Dank. Ich habe einige der Erzählungen mit dem lebhaftesten Interesse und der größten Bewunderung für Ihre Kunst - ich will es gerne gestehen - mit einem stillen Grauen gelesen. "Wunde der Seele" nennen Sie Ihr Buch. Leider ist ein sinnstörender Druckfehler auf dem Titelblatt stehen geblieben.

"Wunden der Seele" sollte es vielmehr heißen. Ach, verehrte Frau, was müssen Sie erlebt und gelitten haben trotz Ihrer starken sonnenhellen Phantasie, die Phantasie den (die?) ein Robespierre und Menschen und Helden (?) geschaffen hat, sich so tief in solche schreckhafte Gespinste einhüllen konnte. Lassen Sie mich hoffen, daß dieses Buch eine Tat der künstlerischen und menschlichen Kontraste ist und wenn Sie mir gestatten, einen Freundschaftsrat beizufügen, so möchte ich sagen, gehen Sie nach dem Süden, an einen Platz wo die Sonne immer (?) helle (?) scheint und das Meer rauscht, nach Sorrent oder San Margerita und lassen Sie Ihre kranke Seele von der großen Natur durchspülen, die Zweck (?) und Ziel (?) oder keine Zukunft enthält. In herzlicher Ergebenheit Ihr

